

Zither Manä. Landler vs. Blues.

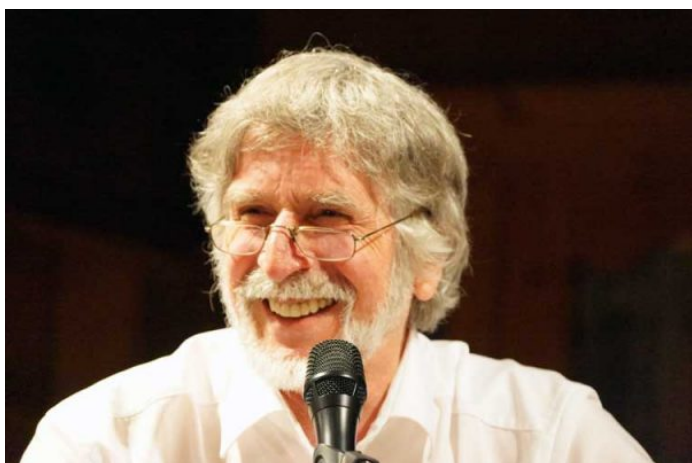
Posted on 15. August 2014

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung von [Walter Schweinöster](#) in Neukirchen am Großvenediger (TAURISKA) Anfang August gab es eines der seltenen Konzerte des bayrischen Musikers [Zither Manä](#) in Salzburg. Und vorweg, seine Texte sind noch immer unbequem und politisch gefärbt. Gottseidank.



Von Karl Traintinger

Der Kammerlanderstall war bis auf den letzten Platz besetzt, die Begleitmusik zur Vernissage war alpenländisch schön, genauso wie man sie von einem Zitherspieler erwarten konnte. Nachdem die letzte Rede beendet war, ging es nahtlos ins Konzert über.



Zither-Manä präsentierte zahlreiche ältere, bekannte Nummern und auch neue Kompositionen. Er ist

mit seinen nunmehr 67 Jahren noch immer ein sehr genauer Beobachter der ihn umgebenden Menschen (*Cooler Zeit*) und hat ein feines Gespür für politische Tendenzen in unserer Zeit, die zum Teil alles andere als beruhigend sind und gerne totgeschwiegen werden (*Es dunkelt schon wieder in Deutschland*). Zither-Manä verarbeitet das alles in seinen Liedtexten.

Musikalisch zeigt er auf seiner [Zither](#) grinsend die nahe Verwandtschaft zwischen dem bayrischen Landler und dem Blues ebenso, wie er solo ein Mozartstück für ein ganzes Orchester spielen kann. Sein Zither-Rock hat ohnedies Kultcharakter. Ein auf der Mundharmonika ges...